



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss, Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 22.03.2023

### Niederschrift

über die **Gemeinsame Sondersitzung des Verkehrsausschusses und des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 21.03.2023, 14:02 Uhr bis 14:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

#### Vorsitzende

Frau Denise Abé GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Herr Christian Achtelik	Volt

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Lisa Steinmann	SPD	für RM Jäger
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	für RM Röhrig

#### Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln ab 14.15 Uhr
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag von CDU

Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag von CDU
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Frau Petra Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Verwaltung**

Frau Christina Brammen-Petry	Umwelt und Verbraucherschutzamt
Frau Stephanie Dormann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Stephanie Nourney-Waldmann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Dr. Florian Sevenig	Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften
Herr Beigeordneter William Wolfgramm	Dezernat für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften

### **Schriftführerin**

Frau Ulrike Kleindienst	Umwelt und Verbraucherschutzamt - zu TOP 2.1
-------------------------	--

### **Verkehrsausschuss**

#### **Vorsitzender**

Herr Lino Hammer	GRÜNE
------------------	-------

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

#### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Monika Roß-Belkner	CDU	für RM Michel
Frau Lisa Steinmann	SPD	für RM Jäger

#### **Beratende Mitglieder**

Herr Matthias Büschges	AfD
------------------------	-----

Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU	
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU	
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU	
Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD	
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE	
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP	ab 14.15 Uhr

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik für SE Lautenschläger
----------------------	---

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Frau Dipl.-Ing. Olga Töpfer	Amt für Verkehrsmanagement

### **Gäste**

Herr Dipl.-Ing. Axel Kießner	Bernard Gruppe
Herr Marcel Reuter	Mull und Partner
Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität – zu den TOP 1.1 und 1.2
--------------------	---

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Ausschuss Klima, Umwelt und Grün**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Christiane Jäger	SPD
-----------------------	-----

### **Beratende Mitglieder**

Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
----------------	-------------------------

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln
---------------------	-----------------------------------



Die Vorsitzende des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün, Frau Abé, eröffnet die 1. gemeinsame Sondersitzung des Verkehrsausschusses und des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün und begrüßt alle Anwesenden. Sie schlägt vor, die Sitzungsleitung für diese Sitzung an den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses, Herrn Hammer, zu übergeben.

Dieser weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt ergänzt werden soll:

Zu 1.1 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke. und Volt vom 21.03.2023  
AN/0507/2023  
**Tischvorlage**

Zu 1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2023  
AN/0524/2023  
**Tischvorlage**

sowie nur für das Gremium Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 20.03.2023  
Prüfauftrag: Sanierung der Wasserleitungen in städtischen Kleingartenanlagen  
AN/0543/2023  
**Tischvorlage**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün bestätigt die Dringlichkeit dieses Antrages **einstimmig**.

Des Weiteren weist Vorsitzender Hammer darauf hin, dass zu TOP

1.1 StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung 3065/2022  
den Herren Axel Küßner, Bernard Gruppe ZT GmbH und Marcel Reuter, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft, Rederecht erteilt werden sollte.

**Abstimmungsergebnis Ausschuss Klima, Umwelt und Grün:** Einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Verkehrsausschuss:** Einstimmig zugestimmt

Die Ausschüsse sind mit der Erweiterung der Tagesordnung und dem vorgeschlagenen Verfahren einverstanden und beschließen demnach folgende

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

A Wahl einer gemeinsamen Sitzungsleitung

B Wahl einer gemeinsamen Schriftführung

#### **1 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

1.1 StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung  
3065/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2023  
AN/0380/2023

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke. und Volt vom 21.03.2023  
AN/0507/2023

1.2 Köln Katalog – Typologien für kompakte, nachhaltige und lebenswerte Quartiere  
3068/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2023  
AN/0524/2023

#### **2 Anträge**

2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 20.03.2023  
Prüfauftrag: Sanierung der Wasserleitungen in städtischen Kleingartenanlagen  
AN/0543/2023

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Wahl einer gemeinsamen Sitzungsleitung**

#### ***Ausschuss Klima, Umwelt und Grün***

Herr Lino Hammer (Vorsitzender des Verkehrsausschusses) wird auf Vorschlag von Frau Denise Abé (Vorsitzende des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün) zur Sitzungsleitung der gemeinsamen Sitzung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### ***Verkehrsausschuss***

Herr Lino Hammer (Vorsitzender des Verkehrsausschusses) wird auf Vorschlag von Frau Denise Abé (Vorsitzende des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün) zur Sitzungsleitung der gemeinsamen Sitzung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **B Wahl einer gemeinsamen Schriftführung**

#### ***Ausschuss Klima, Umwelt und Grün***

Frau Angela Krause (Geschäftsführung des Verkehrsausschusses) wird auf Vorschlag der Sitzungsleitung zur Schriftführung der gemeinsamen Sondersitzung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### ***Verkehrsausschuss***

Frau Angela Krause (Geschäftsführung des Verkehrsausschusses) wird auf Vorschlag der Sitzungsleitung zur Schriftführung der gemeinsamen Sondersitzung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 1 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 1.1 StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung**

**3065/2022**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.03.2023**

**AN/0380/2023**

## **Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke. und Volt vom 21.03.2023**

### **AN/0507/2023**

Nach Vorführung eines kurzen Erklärfilms, in dem das Projekt StadtBahn Süd vorgestellt wird, bedanken sich die Fraktionen nachdrücklich bei der Verwaltung und den externen Gutachtern für die sehr gute Arbeit und Transparenz im Zusammenhang mit dieser gelungenen Verwaltungsvorlage; es sei ein langer Prozess gewesen. Anschließend nehmen die verkehrs- und umweltpolitischen Sprecher\*innen der Fraktionen Stellung zu den eingereichten Änderungsanträgen. Hierbei wird deutlich herausgestellt, dass die Anregungen und Hinweise aus der Bürgerschaft, den Bürgervereinen und der Bezirksvertretung Rodenkirchen sehr ernst genommen und im vorliegenden Änderungsantrag aufgegriffen wurden. Die Ausschussmitglieder betonen, dass es dennoch zügig weiter gehen müsse und auch die Ergänzungen und Prüfaufträge des Änderungsantrages – hier insbesondere die Prüfung des „Kurtunnels“ - zu keiner weiteren Verzögerung im Verfahren führen dürfen, wengleich die Prüfung natürlich fundiert sein müsse, da ein Kurtunnel offensichtlich den geringsten Eingriff mit sich bringe. Die Sperrung der Straße „Im Wasserwerkswäldchen“ sei erkennbar alternativlos; über den Zeitpunkt müsse jedoch zu einem späteren Zeitpunkt befunden werden.

Seitens der FDP-Fraktion merkt SB Dr. Beese an, dass er seinen Änderungsantrag aufrecht erhalte; sollte dieser abgelehnt werden, möchte er eine Ergänzung des Punktes d im Antrag AN/0507/2023 wie folgt beantragen:

„Alternativ ist die Errichtung einer E-Tankstelle an der Stelle der bisherigen Tankstelle zu prüfen.“

### **1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0380/2023):**

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

c. Auf die Sperrung der Straße Im Wasserwerkswäldchen für die Durchfahrt des motorisierten Verkehrs wird verzichtet. Nötige Maßnahmen zum besseren Schutz des Grundwassers sind ggf. zu ergreifen.

d. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Pächter für eine Umwandlung der Tankstelle in eine große Stromtankstelle für Elektroautos zu gewinnen.

**Abstimmungsergebnis Ausschuss Klima, Umwelt und Grün: Einstimmig abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis Verkehrsausschuss: Mehrheitlich abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

### **2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke. und Volt, AN/0507/2023):**

In Anlehnung an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen soll

c. die Entscheidung über den Zeitpunkt der weiteren Nutzung der Straße „Im Wasserwerkswäldchen“ abhängig vom Verlauf der Bauarbeiten der StadtBahn Süd und den damit verbundenen Verkehrsoptimierungen (u.a. Ertüchtigung der Friedrich-Ebert Straße/Kreuzung L300) getroffen werden.

d. insbesondere die in der BV Rodenkirchen mit beschlossene Prüfung einer kurzen Unterführung, die durch den Wegfall der dortigen Tankstelle möglich wird, zeitnah erfolgen.

- e. bei der Planung der Brücke mindesten 3 Gestaltungsvarianten zur Entscheidung vorgelegt werden. Dabei ist auch der Freiraum unter der Brücke zu berücksichtigen.
- f. die Prüfung so durchgeführt werden, dass das Bebauungsplan-Verfahren, sowie das Gesamtprojekt StadtBahn Süd zeitlich nicht verzögert wird.

**Abstimmungsergebnis Ausschuss Klima, Umwelt und Grün:** Einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Verkehrsausschuss:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

### **3. Beschluss (mündliche Ergänzung der FDP-Fraktion)**

Punkt d soll wie folgt ergänzt werden

„Alternativ ist die Errichtung einer E-Tankstelle an der Stelle der bisherigen Tankstelle zu prüfen.“

**Abstimmungsergebnis Ausschuss Klima, Umwelt und Grün:** Einstimmig **abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis Verkehrsausschuss:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

### **4. Geänderter Beschluss:**

***Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Planung der StadtBahn Süd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

- a. die Planung der StadtBahn Süd nach Rondorf und Meschenich für den **1. Bauabschnitt** für die Kombination der **Vorzugstrasse** „Nord-Alternative 1.1a (Querung Verteilerkreis mit Brücke, ohne Straße Im Wasserwerkswäldchen) mit Süd-Alternative 1 (Linienführung durch Rondorf-Mitte) bis Meschenich-Nord“ weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Vorplanung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine P+R-Anlage in Meschenich-Nord, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die restlichen Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des ersten Bauabschnitts auf rd. 7,7 Mio. € brutto.
- b. die Planung der StadtBahn Süd in Meschenich für den **2. Bauabschnitt** vom Ende des 1. Bauabschnitts bis zur Endhaltestelle in Meschenich-Süd weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine weitere P+R-Anlage in Meschenich-Süd, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des zweiten Bauabschnitts auf rd. 2,4 Mio. € brutto.

***In Anlehnung an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkir-***

**chen soll**

- c. die Entscheidung über den Zeitpunkt der weiteren Nutzung der Straße „Im Wasserwerkswäldchen“ abhängig vom Verlauf der Bauarbeiten der Stadtbahn Süd und den damit verbundenen Verkehrsoptimierungen (u.a. Ertüchtigung der Friedrich-Ebert Straße/Kreuzung L300) getroffen werden.**
- d. insbesondere die in der BV Rodenkirchen mit beschlossene Prüfung einer kurzen Unterführung, die durch den Wegfall der dortigen Tankstelle möglich wird, zeitnah erfolgen.**
- e. bei der Planung der Brücke mindesten 3 Gestaltungsvarianten zur Entscheidung vorgelegt werden. Dabei ist auch der Freiraum unter der Brücke zu berücksichtigen.**
- f. die Prüfung so durchgeführt werden, dass das Bebauungsplan-Verfahren, sowie das Gesamtprojekt Stadtbahn Süd zeitlich nicht verzögert wird.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Planung der Stadtbahn Süd zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

- a. die Planung der Stadtbahn Süd nach Rondorf und Meschenich für den **1. Bauabschnitt** für die Kombination der **Vorzugstrasse** „Nord-Alternative 1.1a (Querung Verteilerkreis mit Brücke, ohne Straße Im Wasserwerkswäldchen) mit Süd-Alternative 1 (Linienführung durch Rondorf-Mitte) bis Meschenich-Nord“ weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Vorplanung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine P+R-Anlage in Meschenich-Nord, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die restlichen Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des ersten Bauabschnitts auf rd. 7,7 Mio. € brutto.
- b. die Planung der Stadtbahn Süd in Meschenich für den **2. Bauabschnitt** vom Ende des 1. Bauabschnitts bis zur Endhaltestelle in Meschenich-Süd weiterzuführen, das Planfeststellungsverfahren durchzuführen und die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) voranzutreiben sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung fortzusetzen. Teil dieser Planung ist eine weitere P+R-Anlage in Meschenich-Süd, deren Potential aktuell untersucht und die bei Bedarf umgesetzt wird. Gemäß Kostenschätzung belaufen sich die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 6 HOAI des zweiten Bauabschnitts auf rd. 2,4 Mio. € brutto.

**In Anlehnung an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen soll**

- c. die Entscheidung über den Zeitpunkt der weiteren Nutzung der Straße „Im Wasserwerkswäldchen“ abhängig vom Verlauf der Bauarbeiten der Stadtbahn Süd und den damit verbundenen Verkehrsoptimierungen (u.a. Ertüchtigung der Friedrich-Ebert Straße/Kreuzung L300) getroffen werden.**
- d. insbesondere die in der BV Rodenkirchen mit beschlossene Prüfung einer kurzen Unterführung, die durch den Wegfall der dortigen Tankstelle möglich wird, zeitnah erfolgen.**

- e. bei der Planung der Brücke mindesten 3 Gestaltungsvarianten zur Entscheidung vorgelegt werden. Dabei ist auch der Freiraum unter der Brücke zu berücksichtigen.*
- f. die Prüfung so durchgeführt werden, dass das Bebauungsplan-Verfahren, sowie das Gesamtprojekt StadtBahn Süd zeitlich nicht verzögert wird.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **1.2 Köln Katalog – Typologien für kompakte, nachhaltige und lebenswerte Quartiere**

**3068/2022**

### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2023**

**AN/0524/2023**

RM Achtelik schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen; es bestehe noch Beratungsbedarf.

Seitens der Antrag stellenden Fraktion weist RM Lorenz darauf hin, dass man in unterschiedlichen Lagen durchaus unterschiedlich bauen könne; insbesondere wenn eine gute SPNV- oder ÖPNV-Anbindung vorhanden sei, mache es Sinn, höher zu bauen und eine Nachverdichtung vorzunehmen, hingegen in Gebieten mit schlechter Anbindung kleiner zu bauen. Der Antrag diene somit im Prinzip der Verfeinerung des Köln-Katalogs.

SB Dr. Beese drückt seine grundsätzliche Sympathie für diese Intention aus. Allerdings könne man sich die Umsetzung nicht leisten, weil es die Bebauung an verschiedenen Orten behindern oder verzögern würde.

Der **Ausschuss Klima, Umwelt und Grün** verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/0524/2023, der da lautet:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

„(3) dabei müssen sich höhere Bebauungsdichten in erster Linie an der Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr - und hier insbesondere an der Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr - orientieren.“

**ohne Votum in den Rat.**

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Der **Verkehrsausschuss** verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/0524/2023, der da lautet:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

„(3) dabei müssen sich höhere Bebauungsdichten in erster Linie an der Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr - und hier insbesondere an der Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr - orientieren.“

**ohne Votum** in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

gez. *Lino Hammer*

---

Lino Hammer  
(Vorsitzender)  
bis einschl. TOP 1.2

gez. *Angela Krause*

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)  
bis einschl. TOP 1.2

**- Herr Hammer übergibt die Sitzungsleitung vereinbarungsgemäß an Frau Abé. -**

## **2 Anträge**

### **2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 20.03.2023 Prüfauftrag: Sanierung der Wasserleitungen in städtischen Kleingartenanlagen AN/0543/2023**

RM Schallehn weist darauf hin, dass er die Anmerkung der Fraktion Die Linke. zum Antrag aufnehmen möchte, da dies im vorliegenden Antrag nicht ganz klar formuliert worden sei. Er merkt an, dass bei der Pachtzinsumlage für die neuen Wasserleitungen selbstverständlich die Zuschüsse, die bisher gezahlt wurden – vor allem bei den Berechnungen – weiter berücksichtigt werden sollen. Er möchte nicht, dass die Zuschüsse gekürzt werden und bittet dies zu Protokoll zu nehmen.

RM Tokyürek (*Vertretung für RM Röhrig*) merkt an, da Herr Schallehn die Anmerkung der Fraktion Die Linke. aufgenommen habe, könne ihre Fraktion dem Antrag zustimmen.

### **Beschluss (Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/0543/2023):**

Im Zuge der anstehenden Neuverhandlungen der Pachtverträge der Stadt Köln mit dem Kreisverband der Kölner Gartenfreunde soll die Verwaltung folgende Prüfung vornehmen und das Ergebnis dem Ausschuss vorlegen:

- Die Sanierung der Wasserleitungen geht mit allen Gewerken in die Verantwortung der Stadt Köln über.
- Der Pachtzins oder eine entsprechende Gebühr wird angemessen erhöht, um im Abschreibungszeitraum eine Refinanzierung der Sanierungen inklusive des Personalaufwandes zu ermöglichen.
- Bestehende Leitungen werden nach Ihrem Alter bewertet und eine Abschlagszahlung aus den dafür vorgesehenen Rückstellungen der Vereine geleistet (ggf. über mehrere Zahlungen, wenn der Verein dies nicht in einem leisten kann).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

*gez. Denise Abé*

---

Denise Abé

(Vorsitzende)

*TOP 2.1*

*gez. Ulrike Kleindienst*

---

Ulrike Kleindienst

(Schriftführerin)

*TOP 2.1*